

Schüler für die klassische Musik begeistert

Bildung Die Maria-Theresia-Mittelschule in Günzburg wird in zwei Bereichen intensiv gefördert

Günzburg Die Maria-Theresia-Mittelschule in Günzburg wird seit zwei Jahren als Musikzentrum intensiv von der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation mit Sitz in München gefördert. Der Schwerpunkt des Stiftungs-

gründers Erich Fischer liegt auf Klavierunterricht und Chorgesang. Aktuell erhalten 18 Schüler der Maria-Theresia-Mittelschule kostenlosen Klavierunterricht an der Musikschule Günzburg, gefördert durch die Stiftung und die Stadt

Günzburg. Auch die Arbeit mit dem Schulchor, der momentan aus über 60 Schülern besteht, wird durch Coaching und Fortbildungsangebote unterstützt. Der Schulchor unter Leitung der Chorpädagoginnen Christine Lerch und Ingrid Faul gibt jedes Jahr Konzerte in den Günzburger Seniorenheimen.

„Klavierstimmung“ heißt nun ein brandneues Format, das den Musikzentren der Stiftung angeboten wird. Es sieht vor, dass ein erfahrener Pianist ein Konzert für Schüler spielt und sie dabei auch einbindet.

Burak Cebi schaffte es im Festsaal des BKH Günzburg mit seiner mitreißenden Art in kürzester Zeit, die Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe der Maria-Theresia-Mittelschule für sein Instrument und für klassische Musik zu begeistern.

Er erklärte den Schülern, wie ein Ton am Flügel entsteht, warum Chopin der Poet des Klaviers genannt wird und was man bei einem Konzertbesuch unbedingt beachten sollte. Und er hatte auch eine Antwort auf diese Frage der Schüler: „Woher weiß ich, wann ein Klavierstück wirklich zu Ende ist und wann ich klatschen darf?“ Auch Bewohner der Bezirkskliniken nahmen an diesem Konzert teil. (zg)



Der Pianist Burak Cebi im Fachgespräch mit den Schülern der Maria-Theresia-Mittelschule beim Konzert im Festsaal des Bezirkskrankenhauses. Foto: Ralf Klügl/Schule



Neue Florianstatue wacht über die Feuerwehr Großkötz

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung der Feuerwehr Großkötz im Gasthaus Stern fand die feierliche Weihe der neuen Florianstatue statt. Diese war ein Geschenk der Feuerwehr der Partnergemeinde Obdach zum 150-jährigen Bestehen des Ver-

eins. Am zweiten Patroziniumsfest der Kirchengemeinde Großkötz wurde die geschnitzte Statue von Pfarrer Johannes Rauch im Gottesdienst gesegnet. Sie soll nun einen Ehrenplatz im Feuerwehrgerätehaus erhalten.

Foto: Nikolaus Sauter/Feuerwehr



Wechsel bei der Chorgemeinschaft

Frank Egenberger ist neuer Vorsitzender der Chorgemeinschaft Leipzig. Vorgängerin Erna Unseld hat nach 22 Jahren ihre Tätigkeit im Vorstand beendet. 2019 übernahmen Jana-Elena Hock die musika-

lische Leitung der Choryphäen und Ute Hespeler das Amt der Schriftführerin. Das Bild zeigt (von links) Frank Egenberger, Erna Unseld, Jana-Elena Hock und Ute Hespeler.

Foto: Peter Mößle/Chorgemeinschaft



Schützenverein Bundschuh Hetschwang ehrt treue Mitglieder

Der Schützenverein Bundschuh Hetschwang hat bei seiner Generalversammlung im Gasthaus Wolf in Ettlshofen treue Mitglieder ausgezeichnet. Seit 40 Jahren gehört Alban Wolf zu den Bundschuh-Schützen, für 60 Jahre wurden Jakob Gallbrunner, Franz Holl und Bernhard Schreiber geehrt. Stolz ist der Verein auch auf Martina Deutschenbauer, die mit dem Luftgewehr bei der Schwäbischen Meisterschaft

Platz 43 errang, sowie auf die Jungschützen Tom und Jonas Hannes. Bei den Böllerschützen sind Otto Eckle und Herbert Weinmann die neuen Schussmeister. Das Bild links zeigt (von links) Franz Holl, Bernhard Schreiber, Alba Wolf, Josef Kempfle und Jakob Gallbrunner, das rechte Bild zeigt Eugen Benz, den der Vorsitzende Kempfle für 70 Jahre Vereinstreue geehrt hat.

Foto: Klara Greiner/Verein



Fachklinik Ichenhausen ehrt 40 treue Mitarbeiter

40 Mitarbeiter der Fachklinik Ichenhausen sind für ihre Treue geehrt worden. Die Klinikleitung dankte 37 Frauen und drei Männern für ihre zehn- bis 30-jährige Betriebszugehörigkeit. „Diese Treue zum Unternehmen spricht für das gute Betriebsklima an der Fachklinik Ichenhausen“, betonte der kaufmännische Direktor Stefan Krotschek. Ihn mache es besonders stolz, dass es Mitarbeiter gibt, die von An-

fang an dabei sind. Brigitte Kehl arbeitet seit 30 Jahren als Pflegefachkraft auf der Station, Ulrike Müller ist seit 30 Jahren als Bürokauffrau im Schreibbüro der Klinik für Spezialisierte Akutmedizin und Medizinische Rehabilitation. Als Dank erhielten die Jubilarer der Fachklinik unter anderem Blumen, Urkunden und darüber hinaus gibt es für sie zusätzliche Urlaubstage.

Foto: Fachklinik Ichenhausen



Erich Gah hält Feuerwehr Waldkirch seit 50 Jahren die Treue

Auch wenn die Feuerwehr Waldkirch 2019 keinen Einsatz hatte, konnte Kommandant Andreas Wörner bei der Dienstversammlung von vielfältigen Aktivitäten berichten. Den Bericht bei der anschließenden Dienstversammlung erstattete der Vorsitzende Dominik Renzer. Der Feuerwehrverein Waldkirch ehrte für 40 Jahre Mitgliedschaft Alois Siegner und Georg Wagner, für 50-jährige Treue wurde Erich Gah

ausgezeichnet. Renzer, sein Stellvertreter Thomas Ritter und Bürgermeister Karl Oberschmid dankten den Geehrten für ihre Treue zur Freiwilligen Feuerwehr Waldkirch. Das Bild zeigt (von links) den Vorsitzenden Dominik Renzer, Georg Wagner, Erich Gah, Alois Siegner, den Zweiten Vorsitzenden Thomas Ritter und den Winterbacher Bürgermeister Karl Oberschmid.

Foto: Franz Kitzinger/Feuerwehr



Alois Endres und Helmut Hirle für 40 Jahre bei der Wehr geehrt

Bei der Dienstversammlung der Feuerwehr Rechbergreuthen hat Kommandant Roman Brenner von vielen Aktivitäten berichtet. Er nannte neben Übungen die Umweltwoche und das Maibaumstellen. Satzungsgemäß wurden die Vertrauensleute neu gewählt. Bei der Versammlung des Feuerwehrvereins Rechbergreuthen standen neben dem Jahres- und Kassenbericht Ehrungen durch Kreisbrandmeister

Helmut Motzer an. Für 40 Jahre Dienst bei der Feuerwehr Rechbergreuthen wurden Alois Endres und Helmut Hirle geehrt. Das Bild zeigt (von links) Bürgermeister Karl Oberschmid, Kreisbrandmeister Helmut Motzer, Alois Endres, Helmut Hirle, Zweiten Kommandant Peter Hontscha, Vorsitzende Stephanie Punzmann und Kommandant Roman Brenner.

Foto: Martin Herbel/Feuerwehr